

## Sitzungsvorlage Anfrage

Nr.: 2026/822

### Anfrage von KTA Wiehler (Bündnis 90/Die Grünen) im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 13.05.2026: Radwegesanieierung Wustrow

Ausschuss Klima und Mobilität	27.05.2026	TOP 5.12.
-------------------------------	------------	-----------

Betr. Radwegesanieierung Wustrow

Aus der Zeitung war zu erfahren, dass die Radwegesanieierung im Bereich Wustrow eine erhebliche Überschwemmung von Radwegestrecken mit sich brachte. Folgende Fragen hierzu:

- 1) Wie kommt es zu diesen Konstruktionsfehlern?
- 2) Im Falle der externen Auftragsvergabe: wurde hier eine Nachbesserung verlangt?
- 3) Wurde die Sanierung mit einer wassergebundenen Decke – wie vom KT beschlossen – geprüft? Wenn nein: warum nicht, wenn ja: warum ist diese Sanierungsart als nicht geeignet eingestuft worden?

Viele Grüße  
Julie Wiehler

#### Stellungnahme der Verwaltung:

- 1) Wie kommt es zu diesen Konstruktionsfehlern?  
Durch die Sanierung und den Neuaufbau des Radweges wurde der Boden erheblich verdichtet. Hierdurch konnte das Wasser nicht mehr versickern. Der alte Radweg hat baulich nicht den technischen Regelwerken entsprochen. Die Problematik wurde im Rahmen der Planung nicht ausreichend berücksichtigt.
- 2) Im Falle der externen Auftragsvergabe: wurde hier eine Nachbesserung verlangt?  
Die Planung wurde intern durchgeführt. Die Baufirma hat den Auftrag korrekt abgearbeitet, eine Nachbesserung wegen Mängeln kommt daher nicht in Frage.
- 3) Wurde die Sanierung mit einer wassergebundenen Decke – wie vom KT beschlossen – geprüft? Wenn nein: warum nicht, wenn ja: warum ist diese Sanierungsart als nicht geeignet eingestuft worden?  
Die wassergebundene Decke hat einen erheblich höheren Unterhaltungsaufwand, insbesondere wenn dort diverse Grundstückszufahrten den Radweg queren. Der wassergebundene Radweg kann nicht gefegt werden, dort kann kein Winterdienst mit Räumgerät erfolgen, wegen der Fahrspuren an den Grundstückszufahrten muss dieser jedes Jahr nach Bedarf erneuert werden.

Nach der Mängelfeststellung wurde zunächst versucht den Seitenraum mit einer Schotterschicht anzulegen, damit das Wasser besser versickern kann, dies hat leider nicht funktioniert. Nunmehr wurden in dem Bereich Abflüsse gesetzt, die in einen Regenwasserkanal münden. Das funktioniert nach bisheriger Beobachtung. Im Rahmen der Arbeiten wurde festgestellt, dass dort eine Lehmschicht das versickern erschwert. Selbst kleine Baustellen wie diese müssen intern besser planerisch begleitet werden, aktuell sind wir personell aber nicht entsprechend aufgestellt.

gez. D. Schulz